

Pressemitteilung 25. Februar 2015

Diakonie Hochfranken

Erzählcafé reist in die 50er Jahre

Hof

Zum nächsten Erzählcafé laden Maximilian Ritz und die Diakonie am Freitag, 27. Februar ein. Im Mittelpunkt steht die wirtschaftliche Entwicklung Hof's in den 50er Jahren. Der Satz „Hof's Stolz liegt in seinen Fabriken“ hatte nach dem Krieg und der Währungsreform Gültigkeit. Die Hofer Industrie erarbeitete sich einen beachtlichen Aufschwung. Obwohl die Textilindustrie durch die Grenzziehung fast ihr gesamtes Absatzgebiet verloren hatte und die Brauereien auf die Hälfte ihrer Kundschaft nicht mehr beliefern konnte, gelang eine Neuorientierung auf dem freien Markt. Den alteingesessenen Industriebetrieben und einige Neugründungen gelang es im Jahre 1951 ein Gewerbesteueraufkommen von 85 DM pro Einwohner zu erarbeiten. Damit stand die Stadt Hof an dritter Stelle der größeren bayerischen Städte.

Darüber berichtet mit Beispielen Maximilian Ritz im Erzählcafé der Diakonie ab 14.30 Uhr im Klostercafé bei der Geschäftsstelle. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei